

Wi singet di, Immanuel

Urtext: Wir singen dir, Immanuel - EG 542
Paul Gerhardt 1653
Plattdütske Text: Dieter Stork
Melodie: wie EG 24, Martin Luther 1539

1. Wi singet di, Immanuel!
Wat pickenduüster es, wett hell!
Diu Süehn van Gott, diu Muardenstern,
Marienkiend, Herr van dei Herrn!
2. Wi singt di teo, singt in dien Heer!
Un giebt di Low un Pries un Ehr,
diu kümms hendal, wes iuse Gast.
Diu kümms teo us, maks bi us Rast.
3. Van Anfang, wo dei Welt föng an,
toibt wi up di: „Wann kümmt diu, wann?“
Propheten töfften, Joahr bi Joahr.
Wann wett, wat sei hät säggt, woll woahr?
4. Ach, datt dei Hülpe iut Zion keim
un olle Stricke van us neihm.
Ach, datt sien Hülpe keim´ teo us,
datt flüchten mössen Pien, Verdruss!
5. Doa bis diu niu, liggs doa, bis freoh!
Liggs inne Kripp´, up Hei un Sträöh!
Bis minne lüttk un makes gräöt.
Giffs us dien Kleer un liggs sück bläöt.
6. Ick hor teo di, bin bläots dien Knecht.
Sägg frie heriut, dat es mi recht:
„Ick häf di leiw, doch nich säo vierl,
os ick di Leiwde gierben well.“
7. Ick möche woll, met schwacke Kraft,
datt ick un diu, wi beid´ et schafft,
teohäope, datt mien Lierben klappt,
äok, wenn dat Leige nor mi schnappt.
8. Un häbb´ick Unrecht faken deon,
kann´s diu, mien Gott, mi doch verstäohn,
un kümms teo mi, nimps miene Hand,
un brings mi teo mien Moderland.
9. Ick faat dien Hand un häol sei fast.
Diu maks mi frie van Brast un Last.
Diu brings mi riut iut Angst un Näöt
un help´s mi dör denn bittern Däöd.
10. Diu bis dat Haupt un ick dien Glied,
dien Eigendoom dör Rium un Tiet,
dien Eigendoom! Datt ick di dein´,
maks reken diu mi un äok rein.
11. Halleluja sing ick di teo,
hier uppe Äden schmuadens freoh
un inne Nacht. In dienen Saal
sing ick di teo, eohn Tiet un Tahl.